Zwingli, Huldrych.

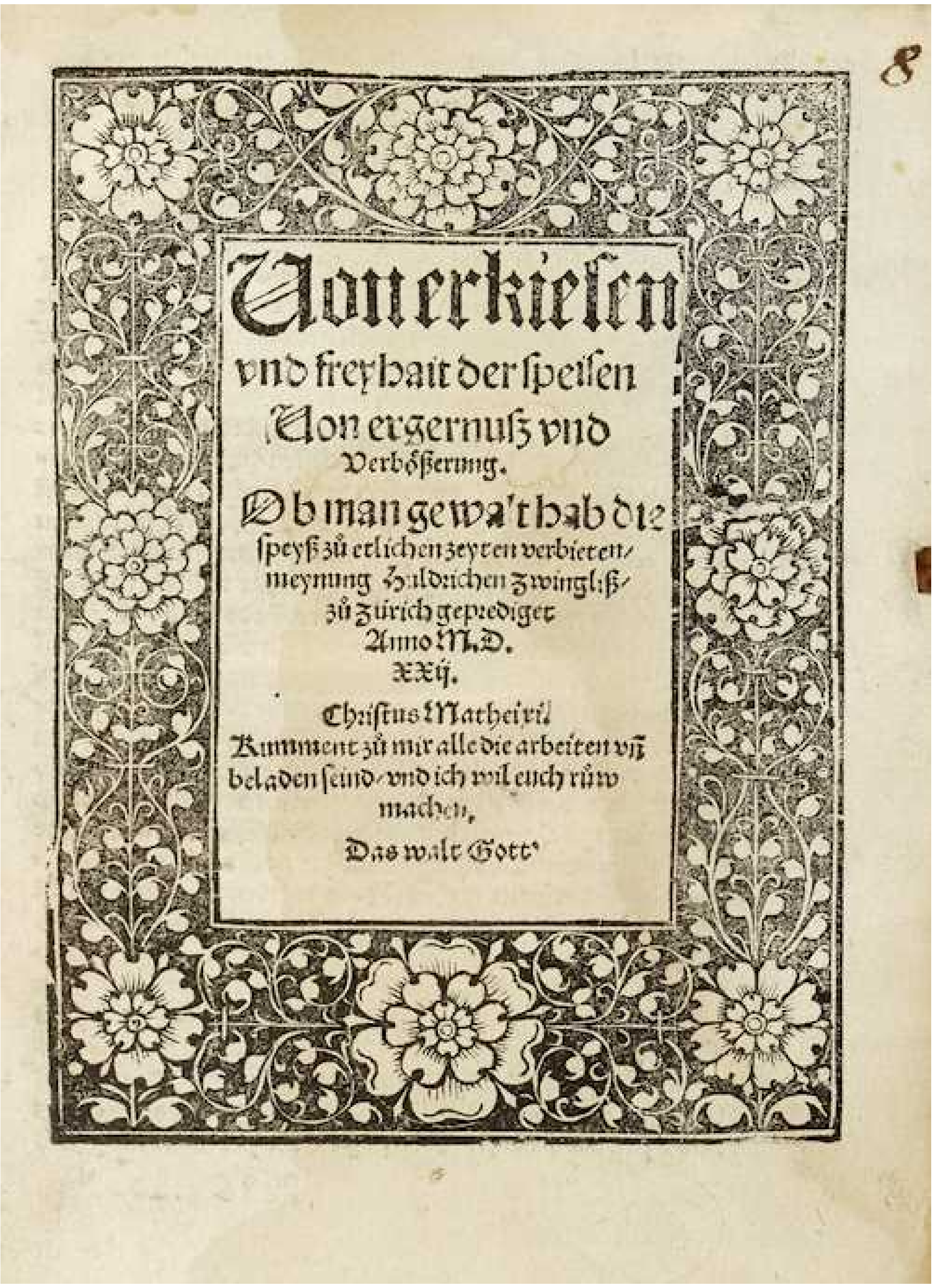
Von erkiesen und freyhait der speisen. Von ergernusz und Verbößerung. Ob man gewalt hab die speyß zu etlichen zeyten verbieten [...]. Mit Holzschnitt-Titelbordüre.

[Augsburg, Heinrich Steiner], 1522. Kl.-4°. [21] Bll. Schmuckloser Pappband um 1900 (etwas staubfleckig, hs. Jahreszahl auf VDeckel).

VD16 Z 923 - Kuczynski 2889 - Finsler 1e. - Einer von 5 Drucken im Jahr des Zürcher Erstdrucks. - Zwinglis berühmte erste publizierte Schrift nahm das Zürcher Wurstessen im Haus des Druckers Christoph Froschauer am ersten Sonntag der vorösterlichen Fastenzeit (9. März 1522) zum Anlass, die unbiblischen Lebensvorschriften der Kirche

zu verwerfen. Damit war der Grundstein für die Zürcher Reformation gelegt, bereits ein Jahr später wurden nach der Ersten Zürcher Disputation die kirchlichen Fastengebote in der Stadt aufgehoben. - Offenbar einem Sammelband entnommen, Titel mit altem Blattweiser und alter hs. Ziffer "8" im Oberrand. Durchgehender schwacher Feuchtfleck über die äusseren Blatthälften.

CHF 2 500 / 4 000
€ 2 580 / 4 120



Von erkiesen
vnd freyhait der speisen
Von ergernuß vnd
Verbösserung.
Ob man gewalt hab die
speyß zů etlichen zeyten verbieten/
meynung Huldrichen Zwinglis/
zů Zürich geprediget
Anno M.D.
XXij.
Christus Mathei xi.
Kummend zů mir alle die arbeiten vñ
beladen seind/ vnd ich wil euch růw
machen.
Das walt Gott